



SALONA 33

FACHBERICHT

Im Salzwasser gereift

10-Meter-Marke. Die kroatische Werft will mit der Salona 33 neue Käuferschichten und Reviere erschließen und bedient sich dabei bekannter Tugenden

Die Yachten der 2002 gegründeten kroatischen Werft AD-Boats haben sich in der Adria als Charter-, Familien- und Regattayachten einen Namen gemacht. Das klingt nach der Wollmilchsaue, die auch noch Eier legt, tatsächlich lassen sich die Modelle so gestalten, dass sie wahlweise als Charterschiff oder leichtgewichtiger Grand-Prix-



FOTO: ROLAND DÜLLER

NUTZFAHRZEUG. Das Sprayhood ist vielleicht nicht besonders elegant, auf der Kieler Förde, wo Sonne und Regen häufig wechseln, aber ein Muss

Racer im Karbonoutfit daherkommen. Voraussetzung dafür ist ein gut segelnder, aber nicht zu radikal designter Rumpf; schließlich benötigt man im Inneren doch ein gerüttelt Maß Platz. In diesem Punkt profitiert Salona von der Zusammenarbeit mit J&J-Design. Die slowenischen Konstrukteure haben für alle Modelle (Ausnahme: Salona 60) einen zeit-

los flotten Rumpf gezeichnet, der in modifizierter Form in verschiedenen Varianten zum Einsatz gekommen ist. Mit dieser im Yachtbau durchaus üblichen Strategie lassen sich teure Entwicklungskosten elegant umschiffen. Eine reine Sparefroktion ist das aber nicht. Im Gegenteil: Wer einen gut segelnden, hydrodynamisch sich auf der Höhe der Zeit

befindlichen Rumpf nach nur vier oder fünf Jahren einstampft, betreibt sinnlose Ressourcenverschwendung. Vor allem wenn vermutet werden darf, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit nichts Besseres nachkommt.

Bekannte Werte

Die Salona 33 basiert auf dem Rumpf der 2009 vorgestellten

S 34 beziehungsweise der seit 2012 gebauten S 35. Während die 34 nicht mehr im Programm ist, bleibt die 35 Bestandteil der aktuellen Palette, die nun von der 33 nach unten abgerundet wird. Die Erwartungen an die Newcomerin sind hoch. AD-Boats hat sich bei der Entwicklung auch von der Xp 33 der dänischen Werft inspirieren lassen. Ähnlich wie bei

KONSTRUKTION: J&J DESIGN/SALONA

WERFT: AD-BOATS

www.salona-yachts.at

BAUWEISE

Rumpf und Deck Sandwich (Kern: Schaum), Vollaminat im Unterwasserbereich; Isophthalsäureharz für äußere Lagen, anlamierte Schotten aus Marinesperrholz, eingeklebte Bodengruppe mit Carbonversteifungen plus Edelstahlgerüst zur Aufnahme der Kiel-, Ruder- und Riggkräfte; Rumpf-Deckverbindung geklebt, Teak-Fußbleiung mit Schrauben durch Rumpfflansch verbolzt; Vakuum-Infusionsverfahren gegen Aufpreis; Kiel: Gusseisen (Standard), Racingkiel mit Bleibombe in T-Form oder ORC-Kiel ohne Bombe von Jason Ker (siehe Riss), Ruder: freistehendes, balanciertes GFK-Ruder

SERIENAUSSTATTUNG

Am Kiel stehender Alumast, geteiltes Achterstag mit Talje, Genua, Fallwischen, Pinne, Teak auf Cockpitbänken, 2 Batterien (12 V 100 Ah), Rigg von Selden, Wischen von Harken, Luken von Lewmar, Beschläge von Spinlock, Harken, Radsteuerung von Lewmar, Rollreff von Selden/Furlex TD 200, Ankerwisch von Quick, WC von Jabsco

PREIS: € 84.000,-

Preis ohne Segel, ab Werft exkl. MwSt.

EXTRAS

Bis 15. 10. Redline-Aktion: Rabatt auf Pakete

Cruising-Paket: Genua (140 %) und Groß aus Dacron, Lazy Bag und Lazy Jack, Furlex Unterdeck-Rollreff, MDS-Mastrutscher, 230-V-Landanschl. inkl. Warmwasser (9.081,-) 4.540,-

Racing-Paket: höherer Mast, Rodrigg und Dyneema-Fallen, Harken-Performance-Beschläge, Wischen-Upgrade, Regattakiel mit Bleibombe, Carbon-Spibaum, Vakuuminfusions-Bauweise mit Epoxy/Vinylester, Shakewell-Seeventile (bündig), Harken-Profilvorstag (18.440,-) 9.220,-

Elektronik-Paket: B&G Salona Pack (Triton T41 SP/DPT/WND B&G, Triton Display T41B&G N2K Starter Kit; B&G Autopilot System, VHF RS 12 DSC Radio Sea Kit (8.526,55) 4.264,28
Möbiliar (gebleichte Eiche): 1.850,-
Aufpreis Spectra-Segel: 2.590,-

VERTRIEB

Aichfeld Yachting, 8742 Obdach, Alois-Kober-Straße 23, Tel.: 03578/32 76, E-Mail: mail@aichfeld-yachting.at, www.aichfeld-yachting.at

DATEN UND MASSE

Rumpflänge:	9,99 m
Länge Wl.:	9,04 m
Breite:	3,35 m
Verdrängung:	4.950 kg
Ballast:	1.100-1.480 kg
Großsegel:	32,50 m ²
Genua (140 %):	37,50 m ²
Tiefgang:	1,5/1,75/2,00/2,15 m
Anzahl der Kojen:	4 + 2
Treibstofftank (Plastik):	90 l
Wassertank (Plastik):	100 l

KOJEN in Metern; Länge/Breite
Kopfbereich/ Breite nach 1,90

Vorschiff:	2,13/1,66/0,59
Achternkajüten:	1,98/1,68/1,31
Salon (Bb.):	1,91/0,85/0,56
Salon (Stb.):	1,91/0,85/0,56

STEHHÖHEN Salon bei Niedergang, ansonsten Mittelwerte

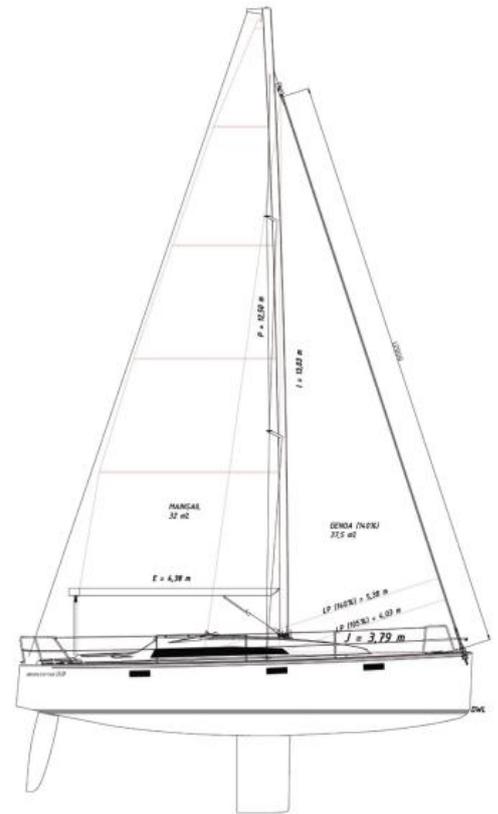
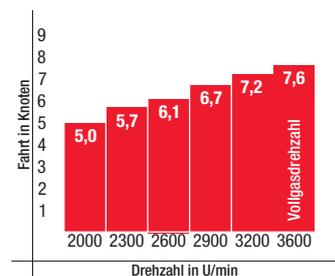
Salon:	1,85
Achternkajüte:	1,84
Vorschiff:	1,82
Nasszelle (vorne/achtern):	1,76

MOTOR

SERIE: Yanmar 3YM20, 3 Zyl., 854 cm³, 21 PS bei 3.600 U/min, Saildrive, 2-Blatt Faltpropeller

TESTSCHIFF: Yanmar 3YM20, 3 Zyl., 854 cm³, 21 PS bei 3.600 U/min, Saildrive, 2-Blatt Faltpropeller

FAHRLEISTUNGEN



AUF DEM PRÜFSTAND

- ⊕ solide Bauweise
- ⊕ vielseitiges Konzept
- ⊕ flexibler Einsatzbereich als Cruiser oder Racer

AUF DEM WASSER

- ⊕ leichtgängige und präzise Steuerung
- ⊕ Deckslayout
- ⊕ Segeleigenschaften
- ⊖ Achterstag stört in Kombination mit Radsteuerung
- ⊖ Sitzplatz für Steuermann auf Sülls etwas beengt



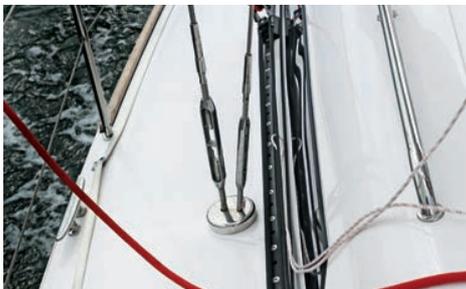
UNTER DECK

- ⊕ Größe der Kojen
- ⊕ gewichtssparender Innenausbau
- ⊕ Holzqualität
- ⊕ sehr nüchternes Ambiente
- ⊖ wenig Stauraum in der Pantry

TESTBEDINGUNGEN: Windstärke bis 21 Knoten, Seegang: 1, Dauer: 1 Tag, Ort: Laboe



ARBEITSTEILUNG. Der Großtrimmer kann Schot und Traveller gut bedienen, der Steuermann sieht die Fäden in der Genua und steht dank Teakleiste auch bei Lage sicher



SELTEN. Innen liegende Püttings ermöglichen das Setzen einer 140-Prozent-Genua



STEIF. Ein Niroskelett, das im Kielbereich als Box ausgeführt ist, verstärkt den Rumpf



SINNVOLL. Der Bugspriet kann in den Rumpf integriert werden oder außen liegen (oben)

FOTOS: ROLAND DÜLLER (3)

X-Yachts sieht man auch bei Salona auf Binnenseen viel Potenzial für eine sportliche 33-Fuß-Yacht. Das ist aber bei weitem nicht die einzige Parallele zwischen den beiden Konkurrentinnen. Weitere Gemeinsamkeiten betreffen ein ausgeprägtes Gewichtsbewusstsein sowie das Steuer- und Möbelkonzept.

Der Rumpf der 33 ist um 41 Zentimeter kürzer als jener der Salona 35 und wirkt dadurch im Heckbereich breiter. Die Bodengruppe ist als Innenschale ausgeführt, die an belasteten Stellen mit Karbon verstärkt ist. Komplettiert wird das im Rumpf angeklebte Fundament durch ein Niro-Skelett, das Kiel, Ruder- und Riggkräfte aufnimmt. Dieses Element ist im Kielbereich als Kasten ausgeführt, der die

GFK-Schale durch die Verschraubung mit dem Kiel bombenfest mit dem Rumpf verbunden. Die Schotten werden seitlich am Rumpf anlaminiert. Alles sehr ordentlich und solide.

Abgesehen von diesen Standards hat der künftige Eigner bezüglich Fertigung und Ausstattung großen Spielraum und kann wählen, wie und für welchen Einsatzbereich die Yacht gebaut wird. Sportlich ist sie allemal, wie sehr, hängt davon ab, für welche Ausführung man sich entscheidet.

Cruising Paket: Rumpf und Deck werden im Handauflegeverfahren in Sandwichbauweise mit Schaumkern laminiert, der Unterwasserbereich besteht aus Vollaminat. Weitere Features: Schotten aus Marine-Okoume-

Bootsbausperholz, Kiel aus Gusseisen, kurzer Alu-Mast.

Racing Paket: Die gewichtsoptimierte Alternative wird im Infusionsverfahren (Epoxy und Vinylester) hergestellt. Das spart rund 150 kg. Kombiniert wird diese Version mit höherem Alu-mast, Dyneema-Fallen, Racing-Kiel mit Bleibombe (2,15/2,00), Harken-Beschlägen, Shakewell-Seeventilen (bündig mit dem Rumpf) und Profilvorstag.

IBC-Paket: Hardcore-Regattasegler ordern gewöhnlich die ORC/IRC optimierte IBC-Version. Diese unbedenkliche Form der Magersucht generiert eine Yacht ohne jedes Fettpölsterchen. Und was bedeutet IBC? Rumpf und Deck im Infusionsverfahren, Schotten aus leichter Basalt-Faser, Ruderblatt, Mast, Baum

und Spibaum beziehungsweise Bugspriet aus Carbon.

Wandelbar

Egal, in welche Richtung man die Bestimmung der Yacht durch Bauweise und Ausstattungspakete lenkt, eine gewisse Grundsportlichkeit ist in jedem Fall vorhanden. Das gewährleisten der am Kiel stehende, gut trimmbare Mast, den es in zwei Längen gibt, und das Deckslayout mit seiner für Performance-Cruiser typischen Beschlagsanordnung: Genuawinschen vorne auf den Sülls, Traveller am Cockpitboden, von der Plicht aus verstellbare Genuaholepunkte und im Bug versenkte Rollreftrommel.

Die Wahl zwischen Pinne, Doppel- oder Single-Steuerrad

SALONA 33

FAHRBERICHT

komplettiert den Facettenreichtum an Gestaltungsmöglichkeiten. Welche Version für die 33 empfehlenswert ist, lässt sich ultimativ nicht beantworten, es ist eine Frage persönlichen Geschmacks und individueller Gewohnheiten. Aus Sicht des Autors ist die Pinne für eine Yacht dieser Größe die beste Wahl. Regattasegler werden sowieso zu dieser Variante greifen, weil sich die Yacht damit genau und direkt steuern lässt. Weitere Argumente: Die Pinne ist wie bei der Xp 33 serienmäßig, also preiswert, der Steuermann hat Großschot und Traveller perfekt im Griff und sie benötigt wenig Platz, weil sie extrem weit achtern ansetzt. Diese Position wird übrigens durch Seilzüge, die auf die Ruderwelle führen, ermöglicht.

Fahrtensegler finden vermutlich die Version mit zwei Rädern sympathisch. Viele sind den Umgang mit Rädern eher gewohnt, außerdem ermöglicht diese Variante einen freien Zugang zu Cockpit oder Badeleiter – zweifellos eine praktische Angelegenheit. Kleiner Wermutstropfen ist das Hahnepot des Achterstags, das im Stehen ein wenig stört – aber immer noch

deutlich weniger als auf manch anderen Yachten dieser Größe. Zum Steuern selbst wäre ein großes Rad sehr fein, allerdings fungiert es als eine Art Bahnschranke auf dem Weg zum Cockpit und damit wollen viele komfortgewohnte Fahrtensegler heutzutage nicht mehr leben.

Ein markanter Unterschied zur Konkurrenz à la Xp 33 oder Dehler 32 betrifft den Segelplan. Während Dehler und X-Yachts ausschließlich auf vermessungstechnisch günstige, kleine Vorsegeldreiecke um 105 Prozent setzen, kann die Salona wahlweise mit einer Genua von 105 bis 140 Prozent Überlappung bestückt werden. Ermöglicht wird dies durch die weit innen, nahe am Kajütdach ansetzenden Püttings. Für Binnen- und Schwachwindreviere ist diese Lösung sicher ein Vorteil.

Im Wind

Der Test vor Laboe an der Kieler Förde war in jeder Hinsicht abwechslungsreich. Vier Gewitter mit teilweise wolkenbruchartigen Regenschauern, Wind zwischen drei und 21 Knoten aus unterschiedlichen Richtungen, finstere Wolkentürme und strahlender Sonnen-



schein – es war alles dabei. Reff rein, Reff raus, das funktioniert problemlos, nur das Sprayhood ließen wir angesichts der raschen Wetterwechsel stehen.

Doch der Reihe nach: Wind um 20 Knoten inklusive Sturmwarnung für die kommende Stunde veranlassten uns beim Lossegeln das zweite Reff ins Groß einzubinden, die 125-Prozent-Genua (max. = 140 %) fuhren wir ungerafft. Die Salona 33 blieb unbeeindruckt, segelte trotz ruppiger Verhältnisse ruhig, war gut kontrollierbar, ließ sich in Böen mühelos hoch anstellen und quitierte dies ohne nennenswerten Geschwindigkeits-

verlust. Die Genua blieb dicht, übermäßiger Druck wurde via Traveller und Großschot abgebaut, beides war sehr fein bedienbar. Die Großschottalje (6:1) setzt statisch günstig direkt an der Baumnock an und der am Boden verlaufende Traveller nützt die gesamte Cockpitbreite.

Das in Relation zur Windstärke flache Wasser erlaubte eine Kreuz-Geschwindigkeit von 6,4 Knoten. Raumschots beschleunigten wir auf 8,7 Knoten, mit zwei Reffs im Groß wohlgemerkt. Damit bestätigte die kleine Kroatin, wofür dieser Rumpf bekannt ist: Er segelt ausgewogen, bewegt sich behände und

Die aktuelle Konkurrenz



XP 33

Sportlerin mit IRC/ORC optimiertem Rumpf, niedrigem Freibord und langer Wasserlinie

Rumpflänge: 9,99 m, Breite: 3,21 m
Groß (Cruising/Racing): 33,8/36 m²,
Genua (106 %): 29,2 m², Tiefgang:
1,90 m, Gewicht: 4,3 t, Ballast: 1,7 t

www.x-yachts.ch

PREIS (exkl. MwSt.): € 101.900,-



DEHLER 32

Judel/Vrolijk-Design, optisch etwas konservativ, seglerisch auf der Höhe der Zeit, Pinne oder Rad

Rumpflänge: 9,80 m, Breite: 3,25 m
Großsegel: 33,90 m², Genua (107 %):
26,30 m², Tiefgang: 2,00 m, Gewicht:
4,31 t, Ballast: 1,5 t

www.dehler.com

PREIS (exkl. MwSt.): € 81.500,-



WINNER 10.20

Flotter Performance-Cruiser mit solider Wohnqualität, guter Verarbeitung und biederem Design

Rumpflänge: 10,14 m, Breite: 4,25 m
Großsegel: 34 m², Genua: 26 m²,
Tiefgang: 1,80/1,40/1,95 m,
Gewicht: 4,3 t, Ballast: 1,6 t

www.winner-yachts.de, boot-styling.ch

PREIS (exkl. MwSt.): € 107.355,-



ARCONA 340

Schweden Bomber in solider Qualität, liegt fein am großen Rad, sehr gut verarbeitet, teuer, seglerisch top

Länge ü.a.: 10,40 m, Breite: 4,45 m
Groß: 37,8 m², Genua: 29,4/41 m²,
Tiefgang: 1,95/1,80, Gewicht: 5,2 t,
Ballast: 1,95 t

www.arconayachts.se

PREIS (exkl. MwSt.): € 143.463,-



FOTO: ROLAND DULLER

OHNE SCHNICKSCHNACK.
Die Atmosphäre innen ist freundlich bis nüchtern, der GFK-Korpus der Möbel spart Gewicht

Beispiel in der Bugkajüte, wo die Doppelkoje deutlich länger ausfiel als in früheren Varianten. In der Achterkajüte gefallen die breite Liegewiese und die lichte Höhe über der Koje. Die Größe des Navitisches ist für eine moderne Yacht dieser Liga beachtlich. So etwas findet man mitunter nicht einmal auf einer 50-Fuß-Yacht.

Achillesferse unter Deck ist der knappe Stauraum, besonders in der Pantry. Am Testschiff lagerten die Töpfe im Backrohr. Abhilfe schaffen zusätzliche geschlossene Schapps im Salon, die allerdings aufpreispflichtig sind.

Neue Wege, zumindest für Salona, beschritt man beim Mobiliar. Als Vorbild diente auch hier die Xp 33. So besteht der Korpus aller Kästen aus GFK. Teilweise ist er sogar Bestandteil der Innenschale und mitlaminiert. Das hat zwei Vorteile: Das Mobiliar ist deutlich leichter, außerdem dienen die Ablagen hinter den Sitzbänken oder das Fundament der Salon-garnitur der zusätzlichen Verstärkung des Rumpfes. Eine Lösung, die zu einem Performance-Cruiser passt, atmosphärisch aber wenig schiffig rüberkommt. Ein wenig Holz findet sich trotzdem unter Deck. Serienmäßig ist Mahagoni vorgesehen, gegen Aufpreis gibt's Teak oder, wie beim Testschiff, gekalkte Eiche.

fühlt sich knackig und direkt an.

Nach Durchzug zweier Fronten wehte nur mehr ein Lüfterl mit fünf bis sieben Knoten. Das war genau jener Bereich, in dem sich deutlich Druck aufbaute und eine gewisse Resonanz am Ruder spürbar war. Somit fiel das Steuern leicht und die Kreuzgeschwindigkeit pendelte bei sieben Knoten Wind um 5,4 Knoten; ein ordentlicher Wert. Die wahre Qualität zeigt sich auf der Salona jedoch abseits von Zahlen und Messwerten. Egal, ob man am Rad steht oder fürs Trimmen zuständig ist, die Yacht öffnet das Herz der Segler. Alles geht leicht von der Hand und die Beschlüge sind, wie im Fall des mit einem Racing-Paket ausgestatteten Testschiffs, von ordentlicher Qualität und gut positioniert.

Wohnen, kochen, schlafen

Die Raumaufteilung unter Deck erlaubt auf einer Yacht dieser Größe wenig Spielraum. Zwei Kajüten, eine Nasszelle achtern, L-Pantry, Naviplatz und Salon mit beidseitig klappbarem Tisch sind keine Überraschung und in dieser Form auch auf der Salona 35 zu finden. Entscheidend ist das Wie der Lösungen und die sind im Großen und Ganzen gelungen. Erfahrung damit hat man, schließlich wurde der Rumpf bereits mehrfach ausgebaut. Deshalb konnte man alte Schwächen ausmerzen, zum

Resümee

AD Boats bewegt sich mit der 9,99 m langen Salona 33 in einer Liga, in der man bislang nicht tätig war. Das Unterschreiten der 10-Meter-Marke macht die 33 zu einer attraktiven Option für Binnenseen, in den Marinas warten günstige Liegeplätze. Erstaunlich: Mit einem Basispreis von 84.000 Euro ist die Yacht um 10.000 Euro billiger als die Salona 34 im Jahre 2009 (jeweils ohne Steuer und Segel).

Roland Duller

salona
performance cruiser

AICHFELD YACHTING GMBH
+43 664 241 8470
mail@aichfeld-yachting.at
www.aichfeld-yachting.at
www.salona-yachts.at

AICHFELD
YACHTING

- YACHTCHARTER
- YACHTVERKAUF
- AUSBILDUNG
- ZUBEHÖR

Da kann kommen,
was will!

PANTAENIUS
Yachtversicherungen

pantaenius.at

8 x in Kroatien/ Türkei, Göcek

Last Minute Angebote
finden Sie auf unserer Homepage
www.pitter-yachting.com

PITTER Gesellschaft m.b.H.
Raimund-Obendrauf-Str. 30 • A-8230 Hartberg
Tel.: +43 3332 66240 • Fax: +43 3332 662404
E-Mail: info@pitter-yachting.com
Web: www.pitter-yachting.com

pitter
yachtcharter